

Stairway to Heaven

Zorro x Sanji

Von Himmelstod

Kapitel 14: Space between us

Zorro wusste nicht wie lange er Sanji einfach nur im Arm gehalten hatte und ihn tröstete.

Niemals hatte Zorro damit gerechnet, dass Sanji so hart reagieren würde, konnte!

Ja, er hatte ihn g anz schön fertig gemacht, runtergeputzt und alles rausgelassen, was er Zorro schon immer mal sagen wollte. Aber..das war doch ein gutes Zeichen..schliesslich weinte sich der Smutje nun allen Kummer von der Seele.

"ist ja gut..",flüsterte der Mann beruhigend und strich über den Rücken des Blondes, strich über sein Haar.

Noch immer weinte, schluchzte der Mann in seinen Armen, krallte sich in die dicke Winterkleidung des anderen Mannes.

Nun endlich liessen die Tränen des Blondes nach und er drückte Zorro von sich. "Hast du Hunger, Sanji? Wollen wir etwas essen?" Sögerlich nickte der andere und der Kämpfer reichte ihm galant ein Taschentuch, in das der Smutje ordentlich hineinschnaubte.

Einen Arm um die Schultern des Kochs gelegt führte er ihn nun langsam wieder in den gasthof hinein.

"In eine dunkle Ecke?", fragte Zorro und der Smutje nickte still.

Als sie sich gegenübersetzten starrte der Smutje auf den Tisch, nicht wissend wie er sich nun verhalten sollte.

Der gastwirt kam gähmend herüber, fragte as sie wollten und nahm die Bestellung auf.

"Ich würde mich mehr freuen, wenn du etwas kochen würdest..", begann Zorro vorsichtig, da er nicht wusste, wie er ein Gespräch mit dem süßen Smutje beginnen sollte.. nach all diesen Jahren, " deine Kochkünste sind noch immer ungeschlagen.. Du trägst dein Haar länger..das sieht gut aus.."

Sanji hob langsam, zögerlich den blauen Blick hoch, seine Iriden suchten die des anderen. Die Lippen öffneten sich gemächlich und Sanji hauchte ein leises : "Danke..", dann stockte er wieder, "Du.. hast dich in den zwei Jahren.. kaum verändert.."

"Findest du? Naja ich bin immerhin zwei Jahre älter geworden..sowie du..auch",lächelte der Grüne.

"Hm ..", machte der Smutje nun langsam, sah mit an wie der Wirt das Essen brachte, als Sanji seins bezahlen wollte, hob Zorro die Hand, "Nein, nein ich mach das.."

Misstrauisch beäugte ihn der Koch nun. "Ich bin dir aber dadurch nichts schuldig..",raunte er leise als der Wirt wider weg war.

Schweigend begannen sie zu essen. Zorro schob den Teller nach der Hälfte von sich

und meinte: "Das ist zwar ganz gut.. aber nicht hervorragend.."

"Willst du mir jetzt schmeicheln?"

"Vielleicht..?", entgegnete der andere Mann und lächelte sanft, "aber ich sag ja auch nur die Wahrheit."

"Bist.. du jetzt eigentlich schon der grösste Schwertkämpfer?"

"Ja..", sagte Zorro leise und log dabei ungeniert.

"Gratuliere, hab ich mir schon gedacht.."

"Mihawk war ein Klacks..wirklich.." Zorro wurde das Gefühl nicht los, dass es Sanji trotzdem nicht wirklich gut ging, "Soll ich lieber wieder gehen?"

Nun sah Sanji verwirrt von seinem Essen auf. "Nein.. nein. das.. ist schon okay.."

"Sicher?"

"Ja..doch."

"Aber?"

"Nichts aber..", flüsterte der Smutke und steckte sich schnell etwas in den Mund.

"Aber doch..jetzt sprich es aus, was ist los?"

"Was soll mit mir sein..", Sanji musterte Zorro aus seinen blauen Augen, "Was erwartest du von mir, dass ich einen Freudentanz mache? Das geht nicht so einfach..Es ist zwar Zeit vergangen..aber dennoch.. ich weiss nicht.. was du von mir willst.."

"Ich wollte dich finden und mich entschuldigen.."

"Ach so..und dann einfach wieder weggehen?"

"nein.. nicht ganz.. ich will dich zur Flying Lamb zurückbringen!"

"Das wird nichts, Zorro.. ich will nicht zurück." "Aber warum denn nicht?", schaltete sich der Grüne schnell ein und legte seine Hand auf die des anderen, der sofort zusammenzuckte als hätte er sich verbrannt. Die Hand entglitt der Zorros.

"Was.. was erwartest du denn?!", keuchte Sanji, der sich in die Ecke gedrängt fühlte, "Erwartest du wirklich von mir, dass ich all das vergessen kann, was zuvor geschehen ist? Wenn ich zurückkehre.. dann dann.. wäre das als würde ich die alte abgestreifte Haut wieder anziehen, in die ich gar nicht mehr hinein passe..Ich kann d a s nicht!" Sanji hatte schnell gesprochen und nun fehlte ihm der Atem und weiterzusprechen.

"Das hatte ich befürchtet..was willst du dann machen?"

"All Blue..", hauchte er leise und starrte wieder auf seinen Teller.

"Dann komm ich mit!"

Verwundert sah der Blonde nun auf, wirre Strähnen fielen ihm ins Gesicht, dann ass er schweigend weiter.

Wenig später sassen sie vor ihren leeren Tellern. "Willst du schlafen gehen?"

"ich denke schon..", antwortete der Blonde und in seinem Blick stand die Verletzlichkeit noch immer geschrieben.

"Sehen wir uns morgen?", wollte Zorro nun wissen, sah den Blonden voller Erwartung an.

"Ich.. denke schon..ja..", flüsterte dieser und Zorro wandte sich zum gehen, schenkte ihm ein warmes Lächeln, "Wo.wo wirst du schlafen.. hast du.. dir ein Zimmer genommen?"

Zorro hielt nun inne, schüttelte den Kopf, "Nein, alle Zimmer sind belegt. Ich werd einfach draussen ein lauschiges Plätzchen suchen und da dann schlafen. Ich hab keine Probleme damit unter dem offenen Himmelszelt zu pennen.. weisst du doch.."

Sanji zeigte nun eine kleine Reaktion in dem sonst so traurigen, fast ausdruckslosen Gesicht; die Lippen verzogen sich zu einem kleinen Lächeln. "Ja, ich weiss.."

"Also dann bis morgen!", er winkte ihm zum Abschied zu.

"Wa- warte mal..du kannst auch gern.. in meinem Zimmer..", versuchte sich der andere Mann nun.

"Ich weiss nicht..", sagte Zorro, der dem Smutje noch den Rücken zuwandte, "Ich will nicht, dass du was falsches denkst.."

"NEin! Das ist in Ordnung!"

"Nur wenn du es wirklich willst?",meinte der grosse Mann, der deutlich eine Mauer zwischen ihnen spürte.

"Ja, dass ist in Ordnung.."

Zorro nickte nur noch, griff seinen Seesack und schulterte ihn neu, dann folgte er dem Smutje in das kleine Zimmer, dass im dritten Stock lag.

Das Zimmer war wirklich klein, spärlich, so wie das Mobilar, dass aus einem Bett und einem Sessel bestand.

Sanji zog sich langsam aus, unter der jacke trug er ein schwarzes Hemd, dass bis zum Hals geknöpft war- so hatte er Sanji selten gesehen. Die Kleidung war adrett,fein- Sanji musstse in den Jahren zu Geld gekommen sein.

"Du siehst wirklich gut aus, Sanji-". rutschte dem Grünen nun heraus und Sanji erstarrte mitten in der Bewegung, er ar dabei gewesen die Krawatte zu lösen. Es war nur eine kurze Zeit, ein Wimpernschlag in der diese kurze Starre einsetzte dann löste er das gebinde und warf die Krawatte auf den kleinen Stuhl, auf dem nur ein Kind sitzen konnte.

Schweigend nahm er das Kompliment zur Notiz, zog die Schuhe aus, ehe er sich seufzend auf das Bett fallen liess.

"Sanji..", raunte Zorro nun und erhob sich, ging auf Sanji zu und wollte ihn berühren, doch der Mann zuckte gefährlich schnell zurück,woraufhin sich der GRüne ebenfalls erschreckte. Mit traurigem Blick maste er den Smutje. "Wie sehr muss ich dich verletzt haben..?", die Hand, die er erhoben hatte liess er sachte sinken, sah in die grossen blauen Augen des anderen, der ihm entgegenblickte als sei er ein grosses Monster.

Dann wandte Sanji den Blick zu Boden. "Sehr..ja..Ich hab nach dieser Zeit oft versucht wieder glücklich zu werden..aber nichts war so wie vorher.. nichts.."

Es erschreckte Zorro, dass Sanji sich auf andere eingelassen hatte; er hingegen hatte all die Jahre Verzichtet.

"Ich konnte ihnen nicht das geben, was sie wollten. niemandem von ihnen..weil sie selbst merkten.. wie kaputt..ich war..wie unmöglich sie das zusammenflicken konnten, was zu Bruch gegangen war."

"Würdest du M I R eine Chance geben.. das zu reparieren?"

Sanjis Schweigen sprach Bände. "Ich weiss nicht.. Zorro.. ob ich das kann.."

"Wenn nicht ich..wer soll es sonst kitten können?"

"Du bist ganz schön von dir überzeugt, was?",raunte Sanji leise und schien wenig begeistert. "Das solltest du nun doch schon kennen, oder wundert dich das?"

"nein.. nicht im geringsten..",lächelte Sanji zerbrechlich und endlich gelang es dem Kämpfer eine Hand an die Wange des anderen zu legen..

"Ich würde für den Versuch allein sterben..das ist besser als zu sterben und es nie versucht zu haben..",flüsterte Zorro, "und wenns ewig dauert.. das ist mir egal. Ich will dich nicht wieder verlieren. Ich wünschte, ich hätte damals gewusst was ich mit meinem vorlauten Mundwerk anrichte..in dir.. ich wollte dich nie verletzen. Ich wollte mich bei dir entschuldigen, aber du warst schon weg..ich hab mir geschworen dich zu finden.. und wenn es bis na mein Lebensende dauern würde.."

"Vielleicht dauert es ja ewiglich an.."

"Dann würde ich es auch versuchen wollen.."

"Er..erwarte nicht zu viel von mir..",hauchte Sanji gebrochen,versuchte ob der lieben Worte Zorros hin nicht wieder zu weinen.

"Lässt du es mich denn versuchen?" Zorros Finger strichen durch das blonde Haar des Smutjes, der schwer mit sich rang.

"In Ordnung..aber ich warne dich.. Zorro..ich werde dir nie wieder so schnell vertrauen wie damals.. und verzeihen kann ich dir noch lange nicht.."

"Das musst du auch gar nicht...alles was ich zu Anfang möchte ist, dass diese Mauer zwischen und fällt."

"Du verlangst viel für den Anfang..Zorro..", langsam stämmte er die Hände gegen die Brust des Schwertkämpfers, wollte ihn von sich wegdrücken. "Ich.. will schlafen.. denke ich.."

"Mit mir?", schmunzelte Zorro nun und erntete dafür einen ordentlichen Knuff in die Seite. "Ui..", raunte der Kämpfer.

"Träum weiter!", zischt der Smutje nun wieder so scharf wie nie zuvor.

"Bei diesem Klima zwischen und erfriert man ja fast.."

"Ja was denkst du denn! Und jetzt geh weg..", keucht der Blonde doch schaffte es nicht Zorro von sich zu schieben.

"Nur wenn ich einen Kuss krieg."

"Kriegst du nicht, du Arsch!", erst jetzt liess Zorro los und Sanji konnte sich von ihm befreien. "Nicht.. so schnell..",fauchte Sanji, "erst brichst du mein Herz und jetzt willst du so tun als ob nichts gewesen wäre.. tolle Taktik..!"

Der Grüne liess sich auf den Stuhl neben sich fallen. "Das ist nun mal nicht so einfach, ich weiss doch gar nicht wie ich mit dir umgehen soll.."

"Soll ich mich dafür nun entschuldigen?", Sanji verwandelte sich wieder in einen kleinen feuerspuckenden Drachen, "denk nicht mal dran dich mir in der Nacht zu nähern oder ich schneid dir dein Bestes Stück ab, verstanden!"

"Sehr wohl Chefkoch!", salutierte Zorro und seufzte dann resigniert...

Das konnte ja noch was mit ihnen werden.. Sanji liess ihm nicht die kleinste Chance die Stimmung etwas zu lockern.

Mit traurigem Blick sah er mit an wie sich dr Smutje auszog und ins Bett legte, ihm den Rücken zu wandte. "Du machst es mir nicht einfach..Sanji.."

"Dann hör du auf mein Herz herumzutreten!", entgegnete der Eisblock aka Sanji und Zortro schwieg von nun an.

Gegenseitig lagen, sassen sie da, Sanji im Bett und Zorro auf dem Sessel, und lauschten nach dem Atem des anderen doch die Sistanz zwischen ihnen war einfach zu gross, alsdass Sanji ihm erlauben würde sie so schnell zu überspringen.

Wer weiss wie lange es dauern würde bist Zorro zu dem anderen in irgendeiner Art und Weise vordringen konnte?!

~~~